

Ägyptisch-Deutsches Komitee zur Förderung der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz und des Umweltschutzes

Ägypten, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA), 2012

Eckdaten			
Land/Region	Ägypten, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA)		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	170 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	170 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2008 - 2015
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministry of Electricity and Energy (MoEE); New and Renewable Energy Authority (NREA)		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der ägyptischen Partnerministerien und ihrer nachgelagerten Behörden zu stärken, um längerfristige Strategien für erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt verknüpft Politikberatung, fachliche Unterstützung, Demonstrationsvorhaben, die Begleitung politischer und institutioneller Veränderungsprozesse sowie die Förderung von Zusammenarbeit der beteiligten Resorts, unter Beteiligung der Privatwirtschaft. Zentrales Gremium im Vorhaben ist das zweimal jährlich tagende „Egyptian German High Level Joint Committee for Renewable Energy, Energy Efficiency and Environmental Protection (HLJC)“, das 2007 gegründet wurde. Mitglieder sind sieben ägyptischen Ministerien sowie der Ministerrat für Energiefragen und der Verband der ägyptischen Industrie. Die deutsche Botschaft vertritt neben dem BMZ vier weitere deutsche Ministerien. Beteiligt am Komitee sind außerdem, neben GIZ und KfW Entwicklungsbank, mehrere nachgeordnete ägyptische Institutionen sowie Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit. Das HLJC befasst sich mit vier thematischen Schwerpunkten. Diese sind erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiepolitik im Stromsektor, sowie Umweltschutz/Kohlenstoffmarktmechanismen.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input type="checkbox"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input checked="" type="checkbox"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="checkbox"/>	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/16274.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 25.02.2015